Textsalat

Schülerzeitung der Matthias-Claudius-Schule, Reinfeld - 2014, Ausgabe 1

Schulleiter durchgebrannt!

Seit dem 12. Mai 2014 ist Herr Beeg weg - einfach weg! Im August 2008 kam er und war seitdem der Schulleiter der Matthias-Claudius-Schule in Reinfeld. Gewusst, dass er gehen wird oder sich woanders beworben hat, wusste hier vorher keiner.

Offiziell haben Schüler und Lehrer davon 1 Woche vorher erfahren. Jetzt macht Herr Beeg in Plön Karriere. Dort war eine Stelle als Schulrat frei. Als Schulrat hat er sich um die Belange von circa 40 Schulen zu kümmern. Für die Kinder selbst hat er jetzt keine Zeit mehr. Lindsay hatte ihn als Mathelehrer und erzählt: „Er wird uns noch einmal besuchen und uns unsere Freundebücher zurückbringen. Als Lehrer war er gut!“ Die MCS wird jetzt übergangsweise von den stellvertretenden Schulleiterinnen Anke Rohweder und Gisela Scheerer geleitet. Die Schule von Hamberge, die er „nebenbei“ führte, ist jetzt eigenständig. Ein neuer Schulleiter wird gesucht; die Stelle öffentlich ausgeschrieben. Die Wahl trifft ein Schulleiterwahlausschuss, der aus Schulträger, Schulamt und Schulvertretern besteht. Der Unterricht von Frau Rohweder und Frau Scheerer übernehmen jetzt andere Lehrer, da sie jetzt mehr Schulleitungsaufgaben übernehmen müssen: Personalmanagen, Schülerprobleme lösen, Veranstaltungen organisieren, bei der Stundenplanung helfen, Gespräche mit Ämtern, etc führen und vieles mehr. „Der Chef ist weg. Jeder von uns hat erst mal mehr Arbeit, als vorher“, erzählt Frau Herzog.

Themen in dieser Ausgabe:

- Schulleiter durchgebrannt
- Wirbel in der Druckerei Masuhr
- Reporter zu Besuch
- Buchtipp & Krimiwerkstatt
- Streiten ist blöd
- 4.-Klässler kacken ab
- Mängel & Reparaturen
- Lieblingstier: der Hund
- Erfahrungsbericht: ExFo
- Lehrer-Portraits 1
- Modetrends
- Lieblingssport: Tennis
- Sportbericht: Handball
- Schöne Idee: Aquarium
- Momentaufnahmen
- Ausflug zum Flughafen
- Aktuelles / Termine
- Impressum
- Comic

Wirbel in der Druckerei Masuhr

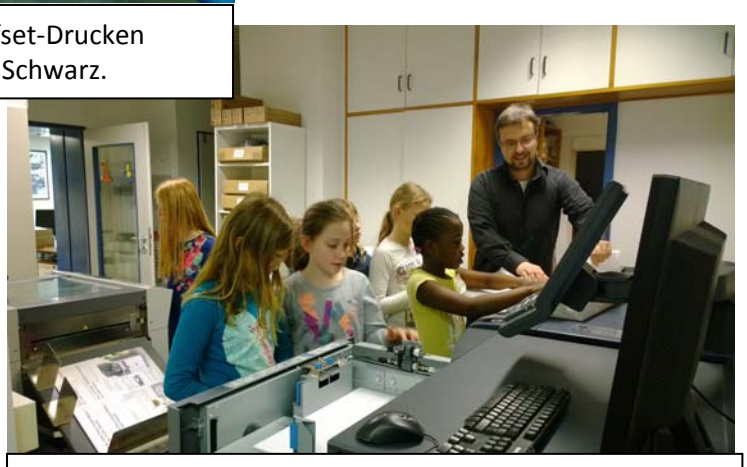
Reinfeld. Am 2. April 2014 stürmten wir die Druckerei Masuhr in der Holländerkoppel. Wir sind die Kurskinder des Schlauberger-Clubs Mädchen, die wissen wollten, wie eine große Druckrei aussieht und was man da so macht. Das machten wir z.B. selbst:

Die scharfe Schneidemaschine kann, aus Sicherheitsgründen, nur mit zwei gleichzeitigen Knopfdrucken gestartet werden. Sie hat zudem Sicherheitssensoren!

Hier der erste Testdruck unserer Schülerzeitung.

Aus diesen 4 Farben werden alle Farben bei Offset-Drucken gemischt. Sie heißen: Magenta, Cyan, Yellow & Schwarz.

Das ist eine Druckplatte, auf der der Text spiegelverkehrt drauf ist.



Das ist ein Digitaldrucker, auf dem kleinere Drucke oder kleine Mengen / Stückzahlen produziert werden. Da konnten die Kinderreporter selbst den Druckauftrag geben und „Textsalat“ ausdrucken.

Durch Fragen lernen – Reporter zu Besuch

(Autoren: Minoka, Lilli & Susanne) **Am 22. Januar kam er zu uns in die Redaktion: Uwe Krog, Mitarbeiter der Lübecker Nachrichten für den Kreis Stormarn. Er erzählte dem „Schlauberger-Club Mädchen mit Zeno“ wie sein Berufsalltag aussieht. Was ein Redakteur beziehungsweise ein Reporter so macht. Die Mädels warfen ihm im Sekundentakt Fragen zu! Die Dozentin schmiss derweil ein Mindmap an die Tafel.**

Uwe Krog ist 60 Jahre alt und froh, seinem Job schon seit ewigen Zeiten nachgehen zu dürfen. Auf die Frage, ob er „Zeitung“ immer noch spannend findet, antwortete er mit einem klaren „Ja“.

“Was machen Sie bei der Arbeit?“, fragte Lilli zum Beispiel. Krog antwortete: „Als Reporter sammle ich draußen in der Welt Informationen und bringe sie in die Redaktion! Als Redakteur sitze ich selbst im Redaktionsbüro und schreibe Zeitungsartikel! Dazu gehört natürlich auch das Beraten im Redaktionsteam, das Aussuchen und bearbeiten von Fotos und vieles mehr.“

„Worüber berichten Sie so? Was finden Leser interessant?“, wollte Minoka von dem Besucher wissen.

Krog antwortete: „Das ist eine gute Frage ... Wir schreiben über Politik, das Wetter, Verbrechen und andere Dramen, geben Freizeittipps und vieles mehr.“

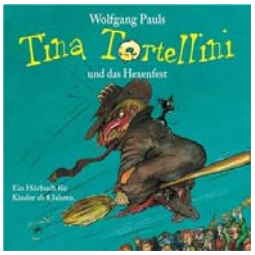
„Was tun Sie am meisten?, wurde er dann gefragt. „Reden!“, erklärte er. „Mit Leuten reden.“

„Wen haben Sie schon alles interviewt? Berühmte Leute?“ wollte das Reporterteam dann noch wissen. Und Krog antwortete: „Oh ja. Den Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein, Bundestagsabgeordnete, Buchautoren und viele mehr!“

„Vielen Dank für Ihren Besuch und das Interview – jetzt machen wir uns an die Arbeit!“

Hier ein Mindmap zum Thema (Foto: Susanne)

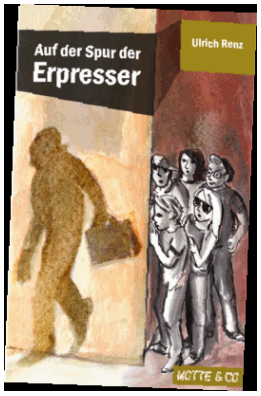
BÜCHERTIPP von Zeno: Tina Tortelini u. das Hexenfest



Manege frei für Tina Tortellini!

Heute: Der Zirkus Tortellini soll sein Zelt vermieten – für eine ungeheure Summe! Das Geld könnte der Zirkus Tortellini gut gebrauchen, aber als Tina mit ihren Freunden hörte, dass der Bürgermeister von Bad Harzberg ein Hexenfest plant ...

Krimiwerkstadt



(Autoren: Lilli & Minoka) In der 19.-21. Kalenderwoche war der Buchautor Ullrich Renz in unserer Schule. Er hat uns die Buchreihe „Motte & Co“ vorgestellt. Dazu gehören die Bücher „Auf der Spur der Erpresser“, „Auf der Jagd nach Giant Blue“ und „Blutspur“. Auf der Website kann man sich „Auf der Spur der Erpresser“ kostenlos als Hör- oder E-Book runterladen oder anhören. Siehe: http://www.motteundco.de/

Der Autor hat alle 4.-Klässler besucht. Er hat seine Bücher vorgestellt und daraus vorgelesen. Dann hat er erzählt, wie man einen eigenen Krimi schreibt. Dazu muss man erst einmal die Figuren erfinden. Jede Geschichte soll von Anfang an spannend sein, damit die Leser gleich in die Geschichte reinkommen. Am Ende muss es noch einmal richtig spannend werden, bevor die Lösung kommt. Ullrich Renz ist Mitte 50. Bevor er mit Schreiben anfing, hat er Medizin studiert. Seine ersten Bücher waren Sachbücher für Ärzte.

„Wir fanden die Krimiwerkstatt toll!“, sagt Minoka. „Ich fand die richtig cool und hoffe, die kommt alle Jahre wieder!“

Streiten ist blöd!!!

(Autor: Melina) Damit die Lehrer, Lehrerinnen und Frau Givens nicht mehr so viel Streit schlichten müssen, sind Streitschlichter da. Sie helfen Kindern, wenn sie Streit haben. An jedem Tag machen zwei andere Streitschlichter ihren Dienst, außer am Freitag. Zurzeit am Montag: Frederic und Max, am Dienstag: Miriana und Felina, Donnerstag sind Mara und Emily dran. Acht Kinder machen Streitschlichter. Gerade werden wieder neue Kinder ausgebild

Die 4. Klassen kacken ab!

(Autor: Ann) Die 4.-Klässler haben ihre Empfehlungen, ihre Arbeitsmoral schwindet von Tag zu Tag (Das weiß ich aus eigener Erfahrung.) und die Lehrer quälen :) sich zum Unterricht. Der Unterricht wird für uns immer langweiliger und die Lehrer müssen mehr meckern, weil wir so wenig mitmachen. Und warum ist das so? Warum strengt sich kein 4.-Klässler mehr an? Alle denken, dass sie sich nicht mehr anstrengen müssen, da sie ja ihre Empfehlungen haben. Empfehlungen für die weiterführenden Schulen. Jetzt ist entschieden, ob sie ab der 5. Klasse auf eine Gemeinschaftsschule oder ein Gymnasium gehen werden. Wir waren die letzten 4.-Klässler, die eine Schulempfehlung bekommen haben. Jetzt im Frühjahr 2014 wurde das abgeschafft.

et.

Mängel, Mängel, Mängel & Reparaturen

(Autor: Zeno & Minoka) In der Schule ist viel kaputt, aber einiges wurde in den Osterferien repariert. Zum Beispiel der Flur im Schusterbau. Das ist das Gebäude am Marktplatz, wo oben die Klassen 3b und 3c sowie 3f und 4f sind. Bei den Fluren an der Decke war Schimmel. So war es noch vor Kurzem. Zum Glück wurde alles renoviert.

Treppenaufgänge zu den Klassen: vorher – nachher.

Dieses olle Dach könnte auch mal ersetzt werden…

Lieblingstier: Leo, mein Hund (Autor: Minoka)

Mein größter Wunsch war mmer ein Hund - schon seit meinem 3. Lebensjahr. Endlich!!!, als ich 9 war, hat sich mein Wunsch erfüllt: Ich bekam einen Parson Russel Terrier zu Weihnachten. Für ihn brauchte ich: Eine Langlaufleine, eine normale Leine und ein Halsband. Man braucht auch ein Körbchen mit Decke und Transportkorb. Und Spielzeug! Ganz viel zum draufherumbeißen. Am liebsten frisst er rote Paprika und Bananen. 2x am Tag bekommt er Trockenfutter. Meine Aufgabe ist, mit ihm zu spielen und rauszugehen. Jeden Tag - aber das mache ich gerne. Denn: **Leo ist mein bester Freund!**

Erfahrungsbericht „ExFo“ (Autor: Minoka; Fotos: Susanne)

„ExFo“ ist die Abkürzung für „Experimentieren & Forschen“ und ein Naturwissenschafts-Kurs. Er findet immer Donnerstags an der Immanuell-Kant-Schule für kluge 4.-Klässler statt. Dort arbeiten die Kinder gerade mit Mäusen. Sie gucken zum Beispiel, wo die Maus sich am meisten in der Arena (eine Arena ist eine von 1 Meter Durchmesser große Holzkiste.) aufhält. Wir füllen auch Arbeitsblätter dazu aus!
Exfo gibt es jetzt seit 2 Jahren. Im Moment machen 13 MCS-Schüler mit - 9 Jungs und 4 Mädchen. Frau Boesen von der IKS leitet den Kurs. Helfen tun ihr immer 9.-Klässler. Auf dem rechten Foto sind Timo (aus der 9c), Felina und ich (aus der 4f) zu sehen.

Interviews & Portraits 1

Herr Beeg, Schulleiter bis Mai 2014
Reporter: Zeno & Lexxie

Am 22.1.2014 stürmten Zeno und Lexxie das Büro des Schuldirektors und wollten spontan ein Interview mit ihm führen. Er sagte: „Schaffen wir das in 5 Minuten?“
Die Kinder nickten. Zeno fragte dann: „Wird es eine neue Bushaltestelle geben?
Herr Beeg antwortete: „Ja. Ungefähr im Jahr 2015 wird eine Überdachung für die Bushaltestelle gebaut - damit ihr Kinder nicht mehr nass werdet, wenn ihr auf den Bus warten müsst.“
Dann wurde Herr Beeg noch gefragt, ob er noch eine Idee hätte, was man an der Schule schöner machen könnte. Er sagte:,, „Ja also, ich würde gerne den Fahrradstand erneuern.“

Zwei Wochen später wurde er noch diese Sachen gefragt:

Ihr Vorname?: Stefan
Ihr Geburtstag?: 2. Juni
Ihre Hobbys?: Sport u. Lesen
Ihr Lieblingsessen?: Fisch
Sind sie verheiratet?: Ja
Wieso sind sie Schuldirektor geworden?: Lehrer ist der schönste Beruf, der Welt.
Welches Tier wären sie am liebsten?: Vogel

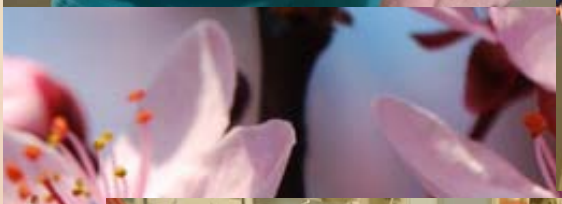
Frau Rohweder, neue Schulleiterin
Reporter: Ann & Minoka

Ihr Vorname ist Anke.
Sie ist 54 alt und am 05.02. geboren.
Sie ist Lehrerin geworden, weil sie Freude daran hat, mit Kindern zu arbeiten.

Modetrends 2014 (Layout Seite 1: Ann & Minoka)

Grelle und helle Farben sind 2014 der letzte SCHREI !

Modetrends 2014 (Layout Seite 2: Lilli & Lexxie)



Lieblingssport: Tennis (Autor: Linea & Lindsay)

Wenn man Tennis spielt, dann muss man als Erstes passende Klamotten anziehen. Sportkleidung oder Tennisrock und Hallenschuhe. Meistens gehe ich (Lindsay) zum Training in die Sporthalle der MCS. Wir sind 7 Kinder. Ich spiele immer montags um 13:20 Uhr. Mein Tennis-Lehrer heißt Christian. Tennis macht viel Spaß, wenn man es erstmal richtig kann. Dafür muss man viel Üben. Ich spiele jetzt ein halbes Jahr, aber bin immer noch Anfänger. Dort sind manche nicht so super gut, aber einige sind dafür sehr gut.

Spielregeln: Man spielt Tennis mit meistens 2 Personen. Manchmal sind es auch 4. Die Ausrüstung besteht aus Schlägern und Bällen. In der Mitte eines Spielfeldes ist ein Netz. Die Spieler müssen da drüber schlagen. Wenn einer den Ball nicht trifft, hat der Gegner einen Punkt gewonnen. So freut sich der, der den Punkt dazu gewonnen hat. Wenn man Tennis sehr gut beherrscht, kann man bald in eine Gruppe eintreten, und wenn man noch besser geworden ist, kann man ja bei einem Wettbewerb mitmachen und vielleicht dabei gewinnen. **Tennismode & Schläger:**

Sportbericht: Handballturnier (Autor: Melina)

Handball ist eine Sportart. Bei einem Handballturnier gibt es sechs Feldspieler und einen Torwart (Es spielen zwei Mannschaften gegeneinander). Es kommen aber zwölf Spieler mit (es gibt fünf Auswechselspieler). Die Kleidung beim Handball: Trikot (T-Shirt), Hose (kurz) und feste Turnschuhe. Es gibt ganz verschiedene Trikots z.B. in blau, rot und gelb.

Das letzte Turnier war am 7.2.2014 in Reinbek. Es waren drei Mannschaften, die um den ersten Platz gespielt haben. Unsere Schule ist Zweiter geworden, weil wir ein Spiel verloren und ein Spiel gewonnen haben. Trainerin war Frau Kell. Wir haben jeden Freitag in der sechsten Stunde geübt.

In unserer Mannschaft (siehe Foto) haben mitgespielt: Melina , Maja, Teresa, Marah, Felina, Ida, Lisa, Sara , Kristin, Inola, Bente, Felina, Suria.

Idee für die Schule: Aquarium (Autor: Lilli)

So wird unsere Schule schöner! Lilli würde es toll finden, wenn es in der Schule ein Aquarium geben würde. Mit Fischen, Pflanzen und algenfressenden Schnecken. Es würde einen festen Dienst geben (1-2 Kinder aus jeder 2-4 Klasse), die sich jeweils einen Monat lang darum kümmern müssten.

Quelle Wikipedia.org: Für den Anfänger sind vor allem robuste, einfach zu haltende Fischarten geeignet, etwa die bunten lebendgebärenden Zahnkarpfen. Dazu gehören Guppys, Schwertträger und Mollys. Das Becken sollte zwischen 100 und 200 Liter fassen. Solche Aquarien sind noch sehr preiswert zu erhalten, vollständig mit Abdeckung, Beleuchtung und Unterschrank, da lohnt sich oft der Eigenbau einer Unterlage nicht mehr. Wichtig, und oft ein Ausschlusskriterium, ist der Standort. Direktes Sonnenlicht sollte man vermeiden, das führt zu starkem

Algenwuchs. Bei größeren Aquarien ab 400 Litern (Gewicht über eine halbe Tonne!) sollte man

auch überprüfen, ob der Boden tragfähig genug ist. Fußbodenheizungen und Ähnliches könnten da Probleme machen.

Technik ganz leicht! Auch wenn ein Aquarium noch so schön eingerichtet ist, ohne Technik funktioniert es nicht. Die Grundelemente sind die Beleuchtung, eine Heizung und ein Filter. Hierfür besondere Empfehlungen auszusprechen, ist sehr schwierig. Anfänger sind oft ganz gut beraten, wenn sie auf die aufeinander abgestimmten Komplettsets guter Hersteller zurückgreifen. Darin sind zumindest das Becken, ein regelbarer Heizstab, eine Abdeckung mit ausreichender Beleuchtung durch Leuchtstoffröhren und mitunter auch ein passendes, festes Untergestell enthalten.

Frau Kruidenier,
Reporter: Ann & Minoka

Sie heißt mit vollem Namen Britta Kruidenier und ist 40 Jahre alt, geboren 1974. Ihre Hobbys sind Segeln, Lesen und der Garten. Sie liebt Indisches Essen und ist verheiratet. Warum sind Sie Lehrerin geworden? „Weil ich gerne mit Kindern zusammenarbeite!“ Welches Tier wären Sie gerne? „Eine Katze!“

Frau Maas,
Reporter: Melina & Linea

Name : Kerstin Maas
Alter: 49, Geburtstag : 14.4.
Warum arbeiten sie hier?: Weil ich gerne mit Menschen arbeite.
Wo arbeiten sie hier?: im Büro
Hobby/s: Lesen & Nordic walking
Welches Tier wären sie am liebsten?: Hund
Was Essen sie gerne?: Schweinebraten &

Frau Schultz,
Reporter: Ann & Minoka

Sie heißt mit vollem Namen Anette Schultz
Ihr Alter beträgt 53
Sie unterrichtet Deutsch, Sport, Musik, Philosophie und Kunst. Sie ist Lehrerin geworden, weil sie Kinder mag. Wohnen tut sie in Groß Boden.
Ihr Lieblingstier ist die Katze. Ihre Hobbys sind Tanzen, Tai Chi und Ski fahren.

Frau Kappus,
Reporter: Lilli

Vorname : Astrid
Alter: 62
Welche Fächer unterrrichten Sie?: Deutsch, Kunst, HSU, Religion
Hobbys sind?: Verreisen, Malen und Lesen
Wo wohnen Sie?: Am Weinberg in Reinfeld
Wieso sind Sie Lehrerin geworden?: Weil ich Kindern etwas beibringen möchte.
Wären Sie lieber Popstar?: nein!

Momentaufnahmen

Hier tobt das Leben! Foto: Lilli

Schulhof-Panorama, Foto: Minoka

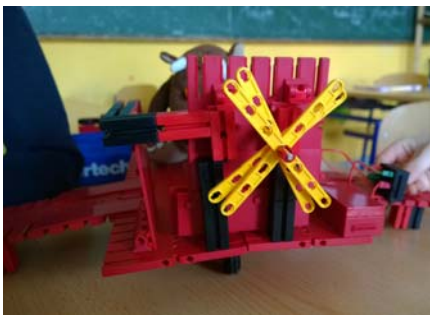
Chill-Ecke, Foto: Minoka

Frühlingserwachen 1, Foto: Lilli

Frühlingserwachen 2, Foto: Lilli

Kinderkunstgarten, Foto: Lilli

Die Schulsanierung lässt auf sich warten - sicherlich bis 2015, vielleicht auch länger. Foto (Susanne) von der Schulkonferenz am 13. Februar. In der Mitte zu sehen: Bürgermeister Horn & Schulleiter Beeg



So etwas bauen die Schüler im OGS-Kurs „Kleiner Ingenieur“ mit Fishertechnik. Foto: Susanne

Ausflug zum Flughafen (Autor: Susanne)

Der Traum vom Fliegen beschäftigt die Menschheit seit Jahrhunderten. Am 14.01.14 besuchten zehn Grundschüler der Matthias-Claudius-Schule, Reinfeld (kurz: MCS) mit ihrer Dozentin die Flugschule „Hohensee“ am Flughafen Lübeck und verfolgten diesen Traum. Eine andere Gruppe war schon im Dezember dort!

Früh übt sich! Die Grundschüler in der Flugschule Hohensee beim „Theorie“-Unterricht (Foto: Susanne)

Der Ausflug wurde von Horst Rux, Flugschule Hohensee, kostenlos durchgeführt und von Susanne Braun-Speck, freie Dozentin an der MCS und Vorsitzende des Vereins sii-kids & talents, organisiert. Rux, Pilot und Ausbilder aus Lübeck, begrüßte die Jungen und Mädchen professionell: Am Tor, wo der Eintritt normalerweise verwehrt wird. Er führte die Gruppe in den Schulungsraum, in dem er sonst Erwachsene zu Privatpiloten ausbildet. Hier sprach er mit den Kids übers Fliegen an sich: Was für Fluggeräte gibt es? Was haben sie alle gemeinsam? Wie und warum fliegen sie? Warme Luft als ausschlaggebende Materie für z.B. Segelflieger wurde kreativ diskutiert.

Bei einem Experiment mit Cola-Dosen wetteiferten die Kinder: Driften die Dosen auseinander oder zusammen, wenn zwischen sie Luft gepustet wird (mit Strohhalm)? Hierbei wurde erprobt, wie LuftDRUCK wirkt. Horst Rux war über die Ansätze der Kinder, die seit September an verschiedenen Kursen von Braun-Speck an der MCS teilnehmen, begeistert. Vorkenntnisse übers Fliegen hatte diese Gruppe nicht – dennoch kamen erstaunlich viele richtige Antworten! Insbesondere von den 8- und 9-jährigen (vermutlich hochbegabten) Mädchen aus dem OGS-Kurs „Schlauberger-Club Mädchen“ Nachdem Horst Rux mit den Kindern in den Räumen der Flugschule Hohensee gefachsimpelt hatte, ging es raus. Durch den Sicherheitsbereich; mit Kontrolle und Leibesvisite! Aufregend – es piepte schon ein paar Mal.

Im Hangar durften die Kinder sich die Flugzeuge ansehen und in die 4sitzige Maschine der Flugschule Hohensee steigen. Hier schauten sie sich die Instrumententafel an und bewegten mit dem Steuerknüppel die Querruder an den Flügeln. Und schon waren zwei Stunden um – voller Spannung. Braun-Speck wurde von Horst Rux eingeladen, gerne mit weiteren Kindern vorbeizukommen …

Aktuelles / Termine

- Fr, 13.6. KKK Projektpräsentation
- Di, 17. 6. Sportabzeichentag
- Di. 23. - 27.6. Waldjugendspiele
- Do., 26.6. Zeugniskonferenzen
- Sa., 28.6. Kinderstadtfest
- So., 29.6. Klasse-wir-Singen
- SOMMERFERIEN: 14.7. bis 23.8.2014

Impressum

Erscheinungsdatum: Juni 2014

Herausgeber: Schlauberger-Club Mädchen & Zeno

Adresse: c/o Matthias-Claudius-Schule, 23858 Reinfeld

Redaktionsleiter/verantwortlich für den Inhalt: Susanne Braun-Speck, Dozentin

Layout / Design: Susanne Braun-Speck

Kontakt: Sekretariat 0 45 33 - 2441, Redaktionsleiterin: 0172-4332277

Reporter nach ABC sortiert:

1.Reihe: Ann, Lexxi, Lilli & Lindsay

2. Reihe: Linea, Melina, Minoka & Zeno

Comic (Künstler: Linea)